

Protokoll der 56. Generalversammlung des Quartiervereins Dättnau Steig

Datum: Freitag 20. März 2015
Ort: Freizeitanlage Dättnau
Beginn: 20:04 Uhr
Ende: 21:24 Uhr

Anwesend: Vorstand QVDS (6)
Haushalte: 29
Absolutes Mehr: 15

Traktanden

1. Appell und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 55. Generalversammlung
3. Mutationen (Mitgliederbestand)
4. Abnahme der Jahresberichte
 - 4.1 der Präsidentin QVDS
 - 4.2 des Präsidenten der Liegenschaftenkommission
 - 4.3 der Präsidentin der Aktivitätenkommission (da sistiert, kein Jahresbericht)
5. Abnahme der Jahresrechnung
 - 5.1 des QVDS
 - 5.2 der Sportkurse
 - 5.3 der Quartierzeitung
 - 5.4 der Vermietungen der FZA
 - 5.5 Revisorenbericht
6. Finanzen
 - 6.1 Festsetzung des Jahresbeitrages 2015
 - 6.2 Budget 2015
7. Wahlen
 - 7.1 des Vorstandes QVDS (Wahljahr)
 - 7.2 der Liegenschaftenkommission (Wahljahr)
 - 7.3 der der Aktivitätenkommission (sistiert)
 - 7.4 der Redaktion der Quartierzeitung (Wahljahr)
 - 7.5 Revisoren (Wahljahr)
8. Aktivitäten, Jahresprogramm
9. Anträge
10. Verschiedenes, Fragen

1.	Appell und Wahl der Stimmzähler	<p>Susanne Heider, Präsidentin des QVDS eröffnet um 20:04 Uhr die 56. Generalversammlung in der Freizeitanlage.</p> <p>Sie entschuldigt sich bezüglich des falschen Datums in der Einladung und findet es schön, dass so viele anwesend sind.</p> <p>Entschuldigt haben sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Marcel Abplanalp - Rainer Murer, Revisor - Renate Tschudi Lang - Maria Frey, Vermietung FZA - Martina Schmidberger - Petra Wanzki, Redaktionsteam <p>Es sind 29 Haushalte vertreten und das absolute Mehr beträgt 15.</p> <p>Statutenkonform ist die Einladung und die Traktandenliste zur GV im letzten Blättli erschienen. Von der Versammlung werden keine Änderungswünsche geäussert. Somit sind wir beschlussfähig.</p> <p>Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.</p> <p>Als Stimmzähler werden vorgeschlagen: Johny Bärtsch, Astrid Thomas und Ruedi Lamprecht. Die drei werden einstimmig gewählt.</p>
2.	Protokoll der 55. GV	<p>Die Präsidentin erwähnt, dass das Protokoll auf der Homepage des Quartiervereins einzusehen ist, und bei Bedarf beim Aktuar, Martin Büchi, angefordert werden konnte. Das Wort wird nicht verlangt. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.</p> <p>Die Präsidentin dankt dem damaligen Aktuar Massimo Di Marino.</p>
3.	Mutationen	<p>Im letzten Jahr waren 346 Haushalte Mitglieder des QVDS. Neu kamen in diesem Vereinsjahr 9 Mitglieder dazu. Demgegenüber standen 24 Austritte. Viele geben als Austrittsgrund das Fehlen der Aktivitätenkommission an. Aktuell zählt der QVDS 331 Mitglieder.</p>
4.	Abnahme der Jahresberichte	<p>Alle Jahresberichte waren im Blättli zu lesen.</p>
4.1	Jahresbericht der Präsidentin QVDS	<p>Aktuar Martin Büchi weist auf den Bericht im „Euses Blättli“ hin. Susanne Heider hat in ihrem Bericht Rechenschaft über die Arbeit des Vorstandes abgelegt. Das Vorlesen des Berichtes wird nicht verlangt. Von Seiten der Anwesenden gibt es keine Fragen oder Ergänzungen zum Bericht. Im Namen aller dankt ihr Martin Büchi für die engagierte Arbeit.</p> <p>Der Jahresbericht wird einstimmig mit Applaus angenommen.</p>
4.2	Jahresbericht des Präsidenten der LK	<p>Auch dieser Bericht war im „Euses Blättli“ abgedruckt. Von den Anwesenden gibt es keine Fragen.</p> <p>Die Präsidentin dankt Joel Surbeck für die geleistete Arbeit.</p> <p>Der Jahresbericht wird einstimmig mit Applaus angenommen.</p>

4.3	Jahresbericht AK	Kein Jahresbericht, da sistiert.
5.	Abnahme der Jahresrechnungen	Der Kassier Daniel Hunziker erläutert kurz und klar die Rechnungen, so dass es keine Unklarheiten mehr gibt.
5.1	des QVDS	Der QVDS schliesst mit einem Gewinn von SFr. 2173.03.- ab. Budgetiert war ein Gewinn von SFr.450.-. Ein Grund ist die Tatsache, dass weniger Veranstaltungen durchgeführt wurden als angenommen.
5.2	der Sportkurse	Die Kasse der Sportkurse schliesst mit einem Gewinn von SFr. 3419.20.-, statt einem Gewinn von SFr. 1250.- ab. Dieses Plus ist unter anderem durch tiefere Unterhaltskosten und einem geringerem Personalaufwand zustande gekommen.
5.3	der Quartierzeitung	Das Blättli schliesst mit einem Verlust von SFr. 1111.80.-, statt mit einem budgetierten Verlust von SFr. 1150.- ab. Es gab mehr Inserate als budgetiert. Es wurden 4 Ausgaben herausgegeben. 2014 erhielt der QVDS noch SFr. 4000.- von der Stadt ans Blättli. Das Eigenkapital vom Blättli geht langsam zu Ende.
5.4	der FZA	Für diese Rechnung sind wir nur der Stadt Rechenschaft schuldig. Budgetiert war ein Verlust von SFr. 5000.-, erzielt haben wir einen Gewinn von SFr. 1451.10.-. Die Subvention der Stadt betrug 2014 noch SFr. 10000.- Gründe für den Gewinn: Die Vermietungen waren SFr. 6000.- höher als budgetiert. Für die Kücheneinrichtung, usw. Stand ein Budget von SFr. 8000.- zur Verfügung. Nach der Einplanung des neuen Sonnensegels ergeben sich lediglich Ausgaben von SFr. 5000.-
5.5	Revisorenbericht	Revisor Peter Christen hat am 13.03.2015 zusammen mit René Lutz die Buchhaltung geprüft und stellte fest, dass <ul style="list-style-type: none"> - die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen - die Buchhaltung korrekt geführt ist - sämtliche Einnahmen und Ausgaben mit den vorhandenen Belegen übereinstimmen. <p>Er empfiehlt im Namen aller Revisoren die Annahme der Rechnungen und dadurch Entlastung des Kassiers. Er bedankt sich bei Daniel Hunziker für die hervorragende Arbeit.</p> <p>Die Versammlung stimmt den 4 Jahresrechnungen gesamthaft jeweils einstimmig zu.</p> <p>Die Präsidentin bedankt sich bei Daniel Hunziker für die geleistete Arbeit.</p>
6.	Finanzen	
6.1	Jahresbeitrag	Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Mitgliederbeitrag bei SFr. 30.- zu belassen. Das Wort wird nicht erwünscht. Durch Applaus angenommen.

6.2	Budget 2015	<p>Das Budget liegt auf.</p> <p>QVDS SFr. 9500.- Einnahmen (Mitgliederbeiträge) Veranstaltungen SFr. 5000.- Aufwand Es würde ein Gewinn von SFr. 850.- resultieren, wenn es so eintrifft.</p> <hr/> <p>Sportkurse Kursgelder SFr. 40000.- Ausgaben im ähnlichen Rahmen wie im 2014. Spezielle Ausgaben sind keine geplant. Es würde ein Gewinn von SFr. 50.- resultieren.</p> <hr/> <p>Blättli Das Vermögen beläuft sich auf SFr. 3000.- Budgetiert ist ein Verlust von 5200.-, da noch nicht sicher ist, wie es definitiv mit den SFr. 4000.- Subventionen fürs Blättli aussieht. Laut Gabriela Maier von der Quartierentwicklung, erklärt Susanne Heider, müssen wir eventuell 20% streichen. Das Ergäbe noch Subventionen in der Höhe von SFr. 3200.-. Es werden bis auf weiteres vier Ausgaben herausgegeben. Die Kosten für Herstellung und Druck betragen SFr. 10'000.-. Einige Anwesende möchten weniger Seiten. Der Vorstand beschliesst, dass wir es vorerst bei vier Ausgaben belassen. Susanne Heider sagt, dass es künftig sogar noch mehr Exemplare durch den neuen Riegelbau braucht. Die Frage der hohen Herstellungs- und Druckkosten kommt auf. Susanne Heider erklärt, dass wir laufend verschiedene Offerten einholen.</p> <p>Mitglied meldet sich, dass er uns für unsere Arbeit Dank. Der Quartierverein habe verschiedene Spalten. Er habe Mühe mit den vielen Austritten und deren Begründung, dass die Aktivitätenkommission sistiert sei. Der QVDS sei ja ein Sprachrohr zur Stadt. Susanne Heider sagt, dass wir, sprich die Redaktion, dessen bewusst sind. Es wird künftig eine Seite aus dem Vorstand im Blättli haben. In jeder Ausgabe soll ein anderes Ressort vorgestellt werden. Es herrsche je länger je mehr eine Anonymisierung im Dättnau. Die Anwohner sind nur noch zum schlafen hier. Schule und Verkehr, um nur zwei Stichpunkte von Problemen der Zukunft zu erwähnen welche auf uns zukommen werden.</p> <hr/> <p>FZA Dättnau Budgetiert wurde ein Minus von SFr. 5000.-, da bis zum Druckdatum nicht klar war wie es um die Subventionen der Stadt steht. Jetzt ist klar, dass die Stadt uns von den SFr. 10000.- 10% streicht. Da der Küchenumbau abgeschlossen ist, sieht der Budgetierte Abschluss mit einem Plus von SFr. 4000.- besser aus als im Vergleich zum 2014.</p> <p>Mitgliederfrage: Beahlt die Schule etwas an die Freizeitanlage, zum</p>
-----	-------------	---

		<p>Beispiel einen symbolischen Beitrag. Antwort: Die Stadt zahlt SFr. 9000.- Subventionen, die Reinigung und die Sozialabgaben der Mitarbeiter FZA.</p> <p>Die vier Budgets werden einstimmig angenommen.</p>
7.	Wahlen	<p>Verabschiedungen</p> <p>Claudia Boll. Hat in den letzten 3 Jahren das Layout des Blättli übernommen. Applaus. Altstadtgutscheine und Blumen</p> <p>Dina Müller. Sie verlässt uns als Inserateverantwortliche. Grosser Dank, für den Einsatz. Applaus. Altstadtgutscheine und Blumen.</p> <p>Rainer Müller. 3. Revisor. Nicht anwesend. Bekommt 2 Flaschen Wein, welche Susanne Heider vorbei bringt.</p> <p>Maria Frei hat auf Ende Mai als Vermieterin der FZA gekündigt. Joel Surbeck bedankt sich für die grosse Arbeit welche sie in den letzten 3 Jahren geleistet hat. Altstadtgutscheine und Blumenstrauss. Joel Surbeck bringt es ihr vorbei. Er schätzte die gute Zusammenarbeit.</p>
7.1	des Vorstandes	<p>Restlicher Vorstand wird einstimmig wiedergewählt:</p> <p>Bestehend: Susanne Heider, Präsidentin QVDS Bestehend: Joel Surbeck, Präsident LK Bestehend: Imke Braun, Ressort Verkehr und Stv. Schule Bestehend: Carlos Pereira, Quartieranliegen Bestehend: Daniel Hunziker, Kassier Bestehend: Martin Büchi, Aktuar und Vizepräsident QVDS Neu: Sandra Bachmann, Layouterin und Redaktionsteam</p>
7.2	der Liegenschafts- kommission	
7.3	der Aktivitäten- kommission	<p>Weiterhin sistiert. Der QVDS möchte die AK nicht aus denn Statuten streichen. Werden in einem späteren Blättli darüber berichten. Susanne Heider bittet die Versammlung Werbung zu machen.</p>
7.4	der Redaktion	<p>Sandra Bachmann stellt sich vor. Bedankt sich bei Claudia für die super Einarbeitung. Sie haben die Kosten im Griff. Sandra hofft, dass das neue Layout des Blättli mehr zum lesen animiert. Ist schon sehr engagiert gestartet und bereits fleissig tätig für die Juni Ausgabe. Claudia möchte einen grossen Applaus, welcher auch kommt. Sandra, herzlich Willkommen im Team. Inkl. Abgabe Blumenstrauss</p> <p>Das restliche Team wird mit einem grossen Applaus für zwei weitere Jahre gewählt. Es sind dies:</p> <p>Conny Stehlik, Michaela Schiewe, Petra Wanzki, Karin Novak und Susanne Heider (nur noch Vorstandseite und bis Nachfolge von Dina Müller gefunden ist).</p>

7.5	Revisor	<p>Da Rainer Müller seinen Rücktritt gegeben hat, übernimmt sein Amt Sandra Skwar als neue Revisorin. Sie arbeitet im Büro und hat dort mit der Buchhaltung zu tun. Sie ist nicht anwesend.</p> <p>Mittels Applaus gewählt.</p> <p>Ebenfalls gilt der Applaus Peter Christen und René Lutz, welche somit für weitere 2 Jahre gewählt sind.</p>
8.	Aktivitäten und Jahresprogramm	<ul style="list-style-type: none"> - Samstag 11. Juli 2015, Romeo und Julia. Theater Kanton Zürich - Der Vorstand hat Werbung für die Homepage Dättnau.ch gemacht. - Anmeldung Newsletter wieder möglich. Danke Carlos für dein grosses Engagement.
9.	Anträge	Keine eingegangen.
10.	Verschiedenes, Fragen	<p>Stadtbus will auf dem neuen Fahrplanwechsel 2016/2017 die Haltestelle Auenrain auflösen, da sie nur einseitig befahrbar ist. Imke erklärt dazu die Details.</p> <p>Falls sie bleiben würde, könnte wenn wetterbedingt kein Bus mehr ins Dättnau hochfahren kann, dort aussteigen und hinaufgehen. Der Coop Bau und Hobby würde mit der Auflösung nicht mehr angefahren werden können.</p> <p>Die Stadt muss pro Haltestelle ca. SFr. 200'000.- dem ZVV bezahlen.</p> <p>Der Vorstand empfiehlt der GV eine Einsprache zu machen. Ist sich die Stadt bewusst, dass die Dättnauer dort hinauf laufen. Die Stadt sagt man kann Auwiesen über Linie 11 anfahren, was wir vom QVDS nicht als Alternative sehen.</p> <p>Es folgt eine Abstimmung: 25 Stimmen für eine Einsprache, 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung. Imke Braun setzt sich somit noch mit der Tösslobby zusammen. Diese sind ebenfalls gegen die Streichung.</p> <p>Der 660er Richtung Stadt hält nicht bei Steigmühle. Obwohl eine Bushaltestelle dort ist. Grund: Diese gehört nicht zur Stadt, sondern dem ZVV. Stadtbus fährt diesen Postautokurs nur.</p> <p>Anzeige der Haltestelle funktioniert normal, obwohl kein Bus fährt. Wieso schaltet die Stadt das nicht auf? Imke Braun klärt das mit Stadtbus ab.</p> <p>Ebenfalls keine Anzeige obwohl starker Schneefall sprich Kursausfall. Wieso das? Tafeln sind doch genau für diese Fälle! Imke Braun klärt das ab.</p> <p>Tafel ist dunkel bei Rundkurs. Stadtbus könnte ja schreiben das andere Kante benutzt werden muss. Imke Braun klärt diese Angelegenheiten ab.</p>
	Schluss	<ul style="list-style-type: none"> - Da Maria gekündigt hat, sucht Joel eine neue Vermieterin. - Martina Schmidberger betreut noch immer den Schaukasten. <p>Der Vorstand bedankt sich mit einem Blumenstraus für ihre Arbeit.</p>

- Homepage soll überarbeitet werden.
- Martin informiert über Rodung im Auenrainstutz Dätttau. Mitte März hat der Revierförster zusammen mit der Firma NUP (Naturschutz + Umwelt Pflagechnik) die Bäume im unteren Waldbereich entlang der Auenrainstrasse gefällt. In der zweiten Jahreshälfte, ca. anfangs Herbst folgt eine weitere Phase. Diese übernimmt die Fällag, Spezialfällarbeiten AG. Geplant ist, dass entlang des Fussweges durch den Auenrainstutz die Bäume gefällt werden. Anschliessend wird mit Mobilhackern das Stamm- und Astmaterial verarbeitet. Übrig bleiben sollen nur noch die grossen, schweren Bäume, welche im 2016 mittels Heli ausgeflogen werden müssen.
- Anscheinend fehlt die Ortstafel Dätttau. Susanne klärt das ab.
- Wo ist die gemütliche Sitzbank hinter dem Schulhaus beim Laubeggwegli? Susanne klärt das ab.
- Was ist mit dem Fussballplatz. Joel erklärt es. Unter anderem gibt es bewegliche Goals, um nicht wieder Löcher im Rasen zu erhalten.

Joel erklärt die Parkplatzsituation bei der FZA

1. Ab Juli sind alle Parkplätze kostenpflichtig. Bezahlen kann man mit der Parkcard oder dem Münzautomat bei der FZA.
2. Es gibt jährliche Abendkarten. Joel verweist auf die Homepage Parkingcard.ch.
3. Der QVDS wünscht sich von der Stadt eine bessere Lösung. (Diskussion ist am laufen)

Wer künftig die FZA mietet und Parkplätze braucht, muss für diese pro Platz SFr. 1.-/Std. zahlen.

Für unsere Sportkurse hat der QVDS 2-3 Gratiskarten. Eventuell finden aber noch weitere Gespräche statt. Vor allem wünscht der Vorstand die Eintragung der 6 Parkplätze im Grundbuch. Neu kann auf diesen Parkplätzen jeder parkieren. Schulhaus, Turnhalle, FZA.

Als keine weiteren Wortmeldungen verlangt werden, bedankt sich die Präsidentin bei den Mitgliedern und dem Vorstand und schliesst die Generalversammlung mit der Einladung für die nächste GV vom 01.04.2016 in der FZA. Natürlich sind die Anwesenden herzlich zum Sitzenbleiben und zum Abendessen eingeladen. Die Generalversammlung endet um 21:24 Uhr.

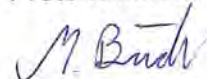
Winterthur, den 07.04.2015

Präsidentin



Susanne Heider

Protokollführer



Martin Büchi